

metatussolvent Hustentropfen

Mischung

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Infekten der oberen Atemwege mit Husten.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie metatussolvent Hustentropfen nicht einnehmen?

Keine bekannt.

Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor.
Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Zur Anwendung des Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Wichtige Informationen zu bestimmten sonstigen Bestandteilen

Enthält 37 Vol.-% Alkohol.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen gilt für Erwachsene und Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr:
alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Säuglinge bis zum 1. Lebensjahr erhalten nach Rücksprache mit einem Arzt nicht mehr als 1/3 der Erwachsenenendosis: alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 1-2 Tropfen einnehmen.

Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte der Erwachsenenendosis: alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 2-3 Tropfen einnehmen.

Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als 2/3 der Erwachsenenendosis: alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 3-4 Tropfen einnehmen.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern! Nach Anbruch 12 Monate haltbar.

Arzneimittel: Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

Zusammensetzung

10 g enthalten:

Wirkstoffe:

Coccus cacti Dil. D4 0,93 g

Cuprum aceticum Dil. D6 1,97 g

Drosera Dil. D4 1,97 g

Hyoscyamus Dil. D6 1,97 g

Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe.

Sonstiger Bestandteil: Gereinigtes Wasser.

10 ml entsprechen 9,52 g.

1 ml entspricht ca. 37 Tropfen.

Darreichungsform und Packungsgrößen

50 ml (Muster) / 50 ml / 100 ml Mischung zum Einnehmen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

meta Fackler Arzneimittel GmbH

Philipp-Reis-Str. 3

D-31832 Springe

Stand der Information

September 2018

Zul.-Nr. 6884157.00.00

Liebe Anwenderin, lieber Anwender von metatussolvent Hustentropfen

Mit metatussolvent Hustentropfen haben Sie ein bewährtes homöopathisches Arzneimittel gewählt. Die gut verträglichen Wirkstoffe helfen Ihnen auf natürliche Weise bei Beschwerden durch Infekte der oberen Atemwege, die mit Husten verbunden sind.

Wie entstehen Erkrankungen der oberen Atemwege

Die Atemwege des Menschen dienen neben der Weiterleitung der Atemluft in die Lungen auch der Erwärmung, Befeuchtung und Reinigung der eingeatmeten Luft sowie der Abwehr von Krankheitserregern durch spezielle Abwehrstoffe.

Kälte, trockene Luft, Tabakrauch und Luftverschmutzung sowie weitere Faktoren können das System der Atemwege empfindlich schwächen und dessen Funktion stören. Eine Reizung der Schleimhäute begünstigt die Vermehrung von Krankheitserregern und kann Atemwegsentzündungen hervorrufen. Häufig entstehen solche Atemwegsinfekte und Erkältungen (grippaler Infekt) in der nasskalten Jahreszeit oder wenn die körpereigene Abwehr bereits angegriffen ist. Ein typisches Symptom, das sich aufgrund der Schleimhautreizung entwickelt, ist dabei Husten. Dieser ist meist krampfartig und trocken und wird als quälend empfunden.

Ein erhöhtes Risiko, unter einem krampfartigen Husten zu leiden, weisen vor allem Kinder mit grippalen Infekten und Menschen mit geschwächtem Immunsystem sowie Raucher, Allergiker und Asthmatiker auf.

Die natürlichen Wirkstoffe in metatussolvent Hustentropfen

Die homöopathische Behandlung von Reizhusten aufgrund von Infekten der Atemwege gestaltet sich in der Praxis meist als recht einfach, und der Husten klingt in der Regel mit der Besserung der zugrunde liegenden Erkrankung ab. Das harmonische Zusammenwirken der natürlichen Bestandteile von metatussolvent Hustentropfen kann den Heilungsprozess unterstützen. Es ergänzen sich bewährte homöopathische Mittel, die sich vor allem zur Behandlung von Husten eignen:

Drosera (Sonnentau) ist eines der am häufigsten in der Homöopathie verwendeten Hustenmittel und wird vor allem bei einer Entzündung der Atemwege und einem damit verbundenen trockenen, bellenden Husten eingesetzt.

Coccus cacti (Cochenilla) kommt vornehmlich zur Anwendung bei krampfartigen Husten, der durch Reizung im Rachen ausgelöst wird.

Cuprum aceticum (Kupferacetat) und **Hyoscyamus** (Bilsenkraut) werden in der Homöopathie eine krampflösende Wirkung auf die Atemwege zugesprochen.

Zeigt sich nach ein paar Tagen keine Besserung oder kommen weitere Symptome hinzu (wie Atemnot, Fieber oder Auswurf), sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Natürlich konservieren mit Alkohol

Neben den Wirkstoffen enthalten metatussolvent Hustentropfen Wasser und Alkohol. Alkohol ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung und Konservierung von Naturheilmitteln und ist im Homöopathischen Arzneibuch (HAB) vorgeschrieben. Aufgrund des Alkoholgehalts kann auf die Zugabe anderer Konservierungsmittel verzichtet werden. Üblicherweise stellt Alkohol in dieser Dosierung keine gesundheitliche Gefährdung dar. Mit der normalen Nahrung wird meist bereits mehr Alkohol aufgenommen als mit der bestimmungsgemäßen Einnahme von metatussolvent Hustentropfen.

Der in der Gebrauchsinformation aufgeführte Warnhinweis dient zur Information der dort erwähnten Risikogruppen, die keinen Alkohol einnehmen sollten.

Tipp: Möchten Sie den Alkoholgehalt weiter verringern, tropfen Sie die jeweilige Dosis in ein Glas mit warmen Tee oder Wasser, damit Teile des Alkohols verdunsten.

Was können Sie sonst noch für Ihre Gesundheit tun

Die Einnahme von metatussolvent Hustentropfen stellt eine natürliche und gut verträgliche Therapie bei Husten und Infektionen der oberen Atemwege dar. Mit der regelmäßigen Anwendung haben Sie einen wichtigen Schritt für Ihre Gesundheit getan. Unterstützend können Ihnen folgende Maßnahmen helfen:

- Schlafen Sie sich gesund. Körperliche Ruhe hilft Ihrem Abwehrsystem, die eingedrungenen Krankheitserreger zu bekämpfen.
- Trinken Sie über den Tag verteilt reichlich (2-3 Liter), zum Beispiel warmen Kräuter- oder Früchtetee, um die Schleimhäute zu befeuchten und das Abhusten zu erleichtern.
- Schon seit Jahrhunderten wird Honig als Hausmittel bei Husten angewendet. Honig wirkt reizlindernd und entzündungshemmend. Am besten hilft Honig, wenn man einen Teelöffel voll langsam auf der Zunge zergehen lässt oder in Kräutertee genießt.
- Sorgen Sie für gut durchlüftete Räume mit ausreichender Luftfeuchtigkeit. Stellen Sie hierfür Schalen mit Wasser auf.

Und noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Einnahme den Originalitätsverschluss auf seine Unversehrtheit.

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen Ihr meta-Fackler-Team!

Stand: 09/18